

Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2009

Inhalt

- 2 Bilanz
- 4 Gewinn- und Verlustrechnung

- Anhang
- 5 Anteilsbesitz
- 6 Entwicklung des Anlagevermögens
- 8 Allgemeines
- 9 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 10 Erläuterungen zur Bilanz
- 15 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Sonstige Angaben
- 27 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 28 Bestätigungsvermerk

- 30 Organe
- 34 Anschriften und Impressum

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sind auf Basis der €-Werte ermittelt.

Bilanz der MEDICLIN Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2009

AKTIVA

		31.12.2009 in €	Vorjahr in Tsd. €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen		3.496	3
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		40.093	48
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	207.305.174		204.376
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.132.368		2.132
3. Sonstige Ausleihungen	651.303		1.058
		210.088.845	207.566
		210.132.434	207.617
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	34.384.461		32.747
2. Sonstige Vermögensgegenstände	522.197		515
		34.906.658	33.262
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		22.567.480	39.165
		57.474.138	72.427
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		41.852	17
		267.648.424	280.061

PASSIVA

		31.12.2009 in €	Vorjahr in Tsd. €
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		47.500.000	47.250
II. Kapitalrücklage		128.847.487	128.627
III. Gewinnrücklage			
Gesetzliche Rücklage		2.045.168	2.045
IV. Bilanzgewinn		14.079.843	11.858
		192.472.498	189.780
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0		411
2. Sonstige Rückstellungen	1.328.878		5.059
		1.328.878	5.470
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihe	0		250
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen	69.015.948		71.363
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.113		170
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.737.538		12.955
5. Sonstige Verbindlichkeiten	62.449		73
		73.847.048	84.811
		267.648.424	280.061

Gewinn- und Verlustrechnung der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	01.01. bis 31.12.2009 in €	Vorjahr in Tsd. €
1. Sonstige betriebliche Erträge	959.206	225
Gesamtleistung	959.206	225
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	– 2.046.464	– 1.895
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 51.820 € (Vorjahr: 45 Tsd. €)	– 99.575	– 86
	– 2.146.039	– 1.981
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 12.261	– 12
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.541.869	– 3.166
Betriebsergebnis	– 2.740.963	– 4.934
5. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 11.672.854 € (Vorjahr: 19.475 Tsd. €)	11.672.854	19.475
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 1.051.565 € (Vorjahr: 640 Tsd. €)	1.434.992	706
7. Abschreibungen auf Forderungen des Umlaufvermögens	0	– 4.665
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 302.301 € (Vorjahr: 193 Tsd. €)	– 4.963.034	– 4.672
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.403.849	5.910
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 817.692	– 88
11. Sonstige Steuern	– 1.360	– 2
12. Jahresüberschuss	4.584.797	5.820
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	11.857.546	6.037
14. Ausschüttung einer Dividende	– 2.362.500	
15. Bilanzgewinn	14.079.843	11.857

Anhang

Anteilsbesitz 2009

in €	Jahresergebnis 2009	Eigenkapital gesamt	Beteiligungs- quote in %
Cortex Software GmbH, Offenburg	49.006	282.017	100,000 ²
Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG, Bonn	1.992.507	12.912.083	100,000
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem GmbH & Co. KG, Essen	1.198.243	- 3.472.534	100,000 ¹
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem Verwaltungs GmbH, Essen	- 1.080	25.976	100,000 ¹
KB Krankenhausbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Essen	228.206	14.323.353	100,000
KB Krankenhausbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Essen	- 1.212	26.130	100,000
KDC-Krankenhaus-Dienstleistungsgesellschaft Crivitz mbH, Crivitz	12.431	56.385	53,308 ^{1,4}
MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH, Crivitz	747	1.081.136	77,000
Rehabilitationszentrum Gernsbach/Schwarzwald GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	- 302.810	- 1.082.389	94,485 ¹
Kraichgau-Klinik Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	472.273	5.833.341	94,485 ¹
Herzzentrum Lahr/Baden GmbH & Co. KG, Bad Rappenau	593.695	- 1.081.978	94,485 ¹
Yvonne Mobilien-Leasing GmbH, Offenburg	- 51.480	60.297	94,485 ¹
Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft, Bad Rappenau	507.250	- 1.721.919	94,485
MediClin Catering GmbH, Offenburg	28.564	435.065	100,000 ¹
MC Service GmbH, Offenburg	4.157	439.467	100,000 ¹
MediClin Therapie GmbH, Offenburg	41.357	66.781	100,000 ¹
MediClin GmbH & Co. KG, Offenburg	13.767.580	50.619.328	100,000
MediClin Geschäftsführungs-GmbH, Offenburg	55.046	1.561.347	100,000
MediClin Immobilien Verwaltung GmbH, Offenburg	30.761	210.679	100,000 ¹
MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Offenburg	- 454.687	989.695	100,000 ¹
MediClin Pflege GmbH, Offenburg	- 240.103	- 55.960	100,000 ¹
MediServ GmbH, Essen	- 4.483	20.517	51,000 ^{1,4}
Medusplus GmbH, Essen	- 2.410	43.209	51,000 ¹
MPS Medizinische Personal- und Servicegesellschaft mbH Kettwig, Essen	29.841	166.034	100,000 ¹
MediClin Müritz-Klinikum GmbH & Co. KG, Waren	3.543.168	28.448.923	100,000
Müritz-Klinikum Service GmbH, Waren	24.245	123.830	51,000 ¹
MVZ MediClin Bonn GmbH, Bonn	- 222.388	- 122.388	100,000 ¹
MVZ-Müritz GmbH, Waren	- 397	23.049	100,000 ¹
Reha-Klinik GmbH & Co. KG Soltau, Soltau	1.516.920	6.423.016	100,000
VR-LEASING ABYDOS GmbH & Co. Immobilien KG, Eschborn	- 45.318	- 41.568	44,408 ^{1,3,4}

¹ indirekte Beteiligung

² davon indirekte Beteiligung 62,353 %

³ einschließlich atypische stille Beteiligung

⁴ Abschluss 2008

Entwicklung des Anlagevermögens der MEDICLIN Aktiengesellschaft

in €	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2009
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	20.793	3.480	0	24.273
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	275.133	1.742	- 3.552	273.323
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	307.283.322	6.207.294	- 3.278.655	310.211.961
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.132.368	0	0	2.132.368
3. Sonstige Ausleihungen	1.057.504	- 100.071	- 306.130	651.303
	310.473.194	6.107.223	- 3.584.785	312.995.632
Summe Anlagevermögen	310.769.120	6.112.445	- 3.588.337	313.293.228

	Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2009	Restbuchwerte 31.12.2008 in Tsd. €
	Stand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2009		
	- 18.164	- 2.613	0	- 20.777	3.496	3
	- 227.135	- 9.648	3.553	- 233.230	40.093	48
	- 102.906.787	0	0	- 102.906.787	207.305.174	204.376
	0	0	0	0	2.132.368	2.132
	0	0	0	0	651.303	1.058
	- 102.906.787	0	0	- 102.906.787	210.088.845	207.566
	- 103.152.086	- 12.261	3.553	- 103.160.794	210.132.434	207.617

Allgemeines

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter HRB 703905 eingetragen. Der Sitz wurde im Geschäftsjahr von Frankfurt am Main (Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 42420) nach Offenburg verlegt. Die MEDICLIN Aktiengesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen des MediClin-Konzerns. Der Jahresabschluss und der Konzernjahresabschluss und ein zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht werden beim elektronischen Bundesanzeiger entsprechend dem „Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister“ (EHUG) eingereicht.

Der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, ist wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den besonderen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a Abs. 2 HGB veröffentlicht die MediClin auf ihrer Internetseite unter www.mediclin.de. Damit wird an allgemein zugänglicher Stelle umfassend über die Unternehmensführung und deren Stabilität und Nachhaltigkeit informiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Fremdwährungsgeschäfte wurden keine getätigt. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen über die zu erwartende Nutzungsdauer vermindert. Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Bei Wirtschaftsgütern mit einem Wert bis zu 150,00 Euro erfolgt eine sofortige Aufwandsverbuchung. Für geringwertige Wirtschaftsgüter (über 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro) erfolgt eine Pflichtabschreibung über fünf Jahre. Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren, aufgrund der nachhaltig zu erwartenden Ertragskraft, beizulegenden Wert angesetzt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden grundsätzlich abzüglich angemessener Wertberichtigung bilanziert. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert oder Barwert angesetzt. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bilanziert. Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und werden mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme bilanziert. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Zwischensumme „Betriebsergebnis“ erweitert.

Auf die freiwillige Anwendung der neuen Bilanzierungsregelungen im Berichtsjahr 2009, die sich aus dem „Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts“ (BilMoG) ergeben, wurde verzichtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 wird im separaten Anlagespiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Beim Zugang zu den Anteilen verbundener Unternehmen legte die MediClin AG ein an die Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem GmbH & Co. KG gewährtes Darlehen mit Buchwert in Höhe von 6.065.000,00 Euro in die KB Krankenhausbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG ein. Es handelt sich hierbei um eine Gesellschaftereinlage in Form einer Forderungsabtretung.

Die Abgänge bei den Anteilen verbundener Unternehmen resultieren aus dem Abgang von nachträglichen Anschaffungskosten an der Beteiligung der Hurrle Klinik-Gruppe. Die Anschaffungskosten enthielten nachträgliche Kaufpreisforderungen seitens ehemaliger Kommanditisten der Hurrle Klinik-Gruppe, deren Klage auf Zahlung nun endgültig abgewiesen wurde.

Durch die Abtretung eines an der MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH gewährten Darlehens (868 Tsd. Euro zzgl. 5 % Zinsen) an die Stadt Crivitz sowie an den Landkreis Parchim erfolgt ein sukzessiver Anteilsverkauf (142 Tsd. Euro; Vorjahr: 149 Tsd. Euro) bis 2014 an der MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH.

Der Abgang aus den Finanzanlagen betrifft ein dem Vorstand gewährtes Darlehen (250 Tsd. Euro) sowie die daraus bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen (56 Tsd. Euro; Vorjahr: 48 Tsd. Euro).

Das Darlehen diente dem Erwerb der Wandelschuldverschreibung und wurde zum Zeitpunkt der Ausübung des Wandlungsrechts inklusive der aufgelaufenen Zinsen getilgt.

Umlaufvermögen

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen 423 Tsd. Euro (Vorjahr: 493 Tsd. Euro) auf die abgezinste Forderung aus der Auszahlung des restlichen Körperschaftsteuerguthabens, das aufgrund des Wechsels vom Anrechnungs- zum Halbeinkünfteverfahren entstanden ist. Nach dem Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG) waren die Forderungen aus dem Guthaben bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 mit ihrem Barwert zu aktivieren. Die Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt über einen Auszahlungszeitraum von 2008 bis 2017. Der Anspruch wurde mit 4,25 % abgezinzt. Daraus resultierende Rückzahlungsansprüche in Höhe von 362 Tsd. Euro haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus laufender Verrechnung sowie aus kurzfristigen Darlehensgewährungen; 278 Tsd. Euro haben eine Fristigkeit von größer als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der MediClin AG ist aufgeteilt in 47.500.000 (Vorjahr: 47.250.000) nennwertlose Inhaberaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Jede Aktie gewährt ein Stimmrecht und ist dividendenberechtigt. Das gezeichnete Kapital ist vollständig einbezahlt.

Die Hauptversammlung vom 13. November 2000 fasste den Beschluss, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 3.150.000,00 Euro bedingt zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu 3.150.000 nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien). Das bedingte Kapital wurde am 1. Dezember 2000 in das Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden und die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihren Wandlungsrechten in Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Die Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von 5,00 Euro je Wandelschuldverschreibung berechtigen zum Erwerb von fünf Stückaktien der Gesellschaft pro Wandelschuldverschreibung. Für den Erwerb einer Aktie ist ein Ausgabebetrag als Barzahlung in Höhe des Betrags zu leisten, um den der Wandlungspreis der Aktien den anteiligen Nennbetrag der umzutauschenden Wandelschuldverschreibung übersteigt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Wandlungsrechts entstehen, am Gewinn teil. Im Geschäftsjahr 2005 wurden 50.000 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben. Diese berechtigen nach einer Sperrfrist von zwei Jahren zum Bezug von 250.000 Stückaktien der MediClin AG. Nach § 9 Abs. 2 der Ausgabebedingungen kann das Wandlungsrecht auch durch eigene Anteile anstelle der Ausgabe neuer Anteile erfüllt werden. Die Optionen wurden zum 14. August 2009 ausgeübt. Der Vorstand wandelte die Wandelschuldverschreibung in 250.000 nennwertlose Stückaktien der MediClin AG zu einem Wandlungspreis von 1,88 Euro um.

Kapitalrücklage

Der Zugang im Berichtsjahr aufgrund der Optionsausübung aus der Wandelanleihe stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €		2009
Vortrag		128.627
Bruttoemissionserlös	470	
Erhöhung des gezeichneten Kapitals	- 250	
Einstellung in die Kapitalrücklage		220
		128.847

Die Kapitalrücklage enthält den Betrag, der über den Nennwert der ausgegebenen Aktien im Zuge der Kapitalerhöhung in 2000 (105,0 Mio. Euro) und im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2008 (23,6 Mio. Euro) sowie der Optionsausübung aus der Wandelanleihe (250 Tsd. Euro) erzielt wurde.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €	2009	2008
Bilanzgewinn 2008	11.857	
Bilanzgewinn 2007		6.037
Ausschüttung einer Dividende	- 2.362	
Jahresüberschuss	4.585	5.820
Bilanzgewinn	14.080	11.857

In der Hauptversammlung vom 27. Mai 2009 wurde beschlossen, aus dem ausgewiesenen Bilanzgewinn des Jahres 2008 in Höhe von 11.857.545,76 Euro eine Dividende in Höhe von 2.362.500,00 Euro auszuschütten und 9.495.045,76 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in erster Linie Personalkosten, Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie Rechts- und Beratungsaufwendungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in Tsd. €	Restlaufzeit			
	Summe	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	0	0	0	0
Vorjahr	250	0	250	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen	69.016	63.809	5.207	0
Vorjahr	71.363	63.707	7.656	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	31	0	0
Vorjahr	170	170	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.738	1.118	3.620	0
Vorjahr	12.955	12.955	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	62	62	0	0
Vorjahr	73	73	0	0
Gesamt	73.847	65.020	8.827	0
Vorjahr	84.811	76.905	7.906	0

Am 14. August 2009 wurden die aus der Wandelschuldverschreibung resultierenden Optionsrechte über den Erwerb von 250.000 MediClin-Aktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 Euro am Grundkapital außerbörslich ausgeübt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen betreffen die Finanzierung der von der Gesellschaft eingegangenen Beteiligungen und die damit in Zusammenhang stehenden Darlehensgewährungen in Höhe von 61.355 Tsd. Euro (Vorjahr: 61.355 Tsd. Euro) gegenüber Versicherungsgesellschaften, die selbst Aktionäre bzw. Tochterunternehmen von Aktionären der Gesellschaft sind. Diese Darlehen sind durch Verpfändung von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen gesichert. Die Darlehen werden ab dem 1. August 2009 mit 6,8 % p. a. verzinst und haben eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2010. Der Zinsaufwand hierfür belief sich im Geschäftsjahr auf 4.208 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.233 Tsd. Euro). Gegenüber Kreditinstituten besteht eine Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 7.656 Tsd. Euro (Vorjahr: 10.000 Tsd. Euro). Das Darlehen wird mit 4,09 % verzinst und hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2012. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind kalendervierteljährlich nachträglich zu leisten. Der Nachweis der voll werthaltigen Besicherung durch ein Wertgutachten wurde im Berichtsjahr erbracht. Damit wurde das gleich hohe Guthaben, das an die darlehensgebende Bank verpfändet wurde, freigegeben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten aus laufender Verrechnung sowie auf erhaltene Darlehen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der MediClin AG beinhalten in erster Linie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (695 Tsd. Euro; Vorjahr: 37 Tsd. Euro), die sich im Wesentlichen aus Zinsen aus dem Rechtsstreit der nachträglichen Kaufpreisforderung einiger Kommanditisten der Hurrle Klinik-Gruppe (441 Tsd. Euro) sowie Rechts- und Beratungsaufwendungen (236 Tsd. Euro) zusammensetzen.

Des Weiteren beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Erträge aus Managementleistungen, die sich unverändert gegenüber dem Vorjahr auf 146 Tsd. Euro belaufen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten (2009: 703 Tsd. Euro; Vorjahr: 939 Tsd. Euro).

Weitere betriebliche Aufwendungen betreffen Druckmedien (2009: 294 Tsd. Euro; Vorjahr: 256 Tsd. Euro), sonstige Verwaltungskosten (2009: 296 Tsd. Euro; Vorjahr: 235 Tsd. Euro), die sich im Wesentlichen auf Kosten des Aufsichtsrats (2009: 140 Tsd. Euro; Vorjahr: 104 Tsd. Euro), Kosten Hauptversammlung (2009: 87 Tsd. Euro; Vorjahr: 81 Tsd. Euro) sowie auf Nebenkosten des Geldverkehrs (2009: 59 Tsd. Euro; Vorjahr: 43 Tsd. Euro) beziehen, Mieten und Pachten (2009: 72 Tsd. Euro; Vorjahr: 72 Tsd. Euro), Versicherungen (2009: 53 Tsd. Euro; Vorjahr: 148 Tsd. Euro) und sonstige Kosten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen Vorabausschüttungen der Jahresergebnisse 2009 in Höhe von 11,7 Mio. Euro.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand beinhaltet neben den Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 auch Steuern aufgrund der Neubewertung der Steuererstattungsansprüche aus der Aktivierung des Körperschaftsteuerguthabens nach dem SStEG.

Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Angestellten im Geschäftsjahr betrug durchschnittlich fünf Mitarbeiter (Vorjahr: fünf Mitarbeiter).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft hat gegenüber dem Erwerber und Vermieter der in 1999 und 2002 veräußerten und zurückgemieteten Immobilien einer Tochtergesellschaft eine Bürgschaft auf Zahlung des Mietzinses zuzüglich der Betriebskosten abgegeben. Der Mietzins im Geschäftsjahr betrug rund 40 Mio. Euro. Die Mietverträge sind bis zum Jahr 2027 abgeschlossen. Die Verträge sehen eine jährliche Mietanpassung in Höhe der Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland – maximal 2,0 % p.a. – vor. Aufgrund der vereinbarten performanceabhängigen Mietminderungen in den Jahren 2005 bis 2007 besteht eine Mietzahlungspflicht, die auf das Mietsenkungsvolumen in Höhe von 21 Mio. Euro begrenzt ist, falls bestimmte wirtschaftliche Erfolgsparameter erreicht werden.

Im Zusammenhang mit der Leasingvereinbarung zwischen der Rehabilitationszentrum Gernsbach Schwarzwald GmbH & Co. KG und dem Leasinggeber der VR-LEASING ABYDOS GmbH & Co. Immobilien KG hat die MediClin AG eine Vertragseintrittserklärung abgegeben, in dem sie sich verpflichtet, in den Leasingvertrag einzutreten, wenn in den Vermögensverhältnissen des Leasingnehmers (Rehabilitationszentrum Gernsbach) eine so wesentliche Verschlechterung eintritt, dass die Erfüllung des Vertrags gefährdet wird.

Neugründungen, Umwandlungen, Verschmelzungen

Mit Umwandlungsbeschluss vom 14. Mai 2009 wurde die MediClin Müritz-Klinikum GmbH, Waren, formwechselnd nach §§ 190 ff. UmwG in die Kommanditgesellschaft MediClin Müritz-Klinikum GmbH & Co. KG, Waren, umgewandelt.

Mit notariell beglaubigtem Verschmelzungsvertrag vom 9. Juni 2009 wurden die Regina Mobilien-Leasing GmbH, die Reha-Klinik Paracelsus Verwaltungs-GmbH und die Vitalisklinik Verwaltungs-GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2009 auf die Yvonne Mobilien-Leasing GmbH verschmolzen.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 11. August 2009 wurde das MVZ MediClin Bonn GmbH, Bonn, gegründet.

Alleinige Gesellschafterin ist die MediClin Pflege GmbH, Offenburg.

Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2009

Günter Schlatter (Vorsitzender), Köln (bis 12. August 2009)

Mitglied im Vorstand der RAG-Stiftung, Essen

Aufsichtsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Litos Immobilien AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats

- DIC Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main
- RAG AG, Herne

Dr. Jan Boetius, München (ab 31. August 2009), Vorsitzender (ab 23. September 2009)

Mitglied des Aufsichtsrats

- DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Hans Hilpert¹ (stellvertretender Vorsitzender), Kirkel

Sporttherapeut, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Blieskastel

Michael Bock, Düsseldorf

Mitglied des Vorstands der Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf

Aufsichtsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Avenue des Arts 35 S.A., Brüssel

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Kapitalbeteiligungsgesellschaft der Deutschen Versicherungswirtschaft AG, Berlin
- GRR AG, Erlangen
- Litos Immobilien AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats

- DIC Asset AG, Frankfurt am Main
- DIC Capital Partners Beteiligungs GmbH, München
- DIC Capital Partners Verwaltungs GmbH, München
- DICP Capital SE, München
- MUK Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH, Köln
- Handwerksbau Niederrhein Aktiengesellschaft, Düsseldorf

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Dr. Daniel von Borries, München

Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Aufsichtsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- KarstadtQuelle Versicherungs AG, Nürnberg
- KarstadtQuelle Lebensversicherungs AG, Nürnberg
- KarstadtQuelle Krankenversicherungs AG, Nürnberg
- Vorsorge Lebensversicherung AG, Hilden

Mitglied des Aufsichtsrats

- KarstadtQuelle Bank AG, Neu-Isenburg (bis Januar 2009)
- MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München

Gerd Dielmann¹, Berlin

Gewerkschaftssekretär bei der Bundesverwaltung von ver.di

Prof. Dr. Erich Donauer¹, Plau am See

Ärztlicher Direktor, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Krankenhaus Plau am See

Walburga Erichsmeier¹, Blomberg (bis 31. Dezember 2009)

Medizinisch-technische Assistentin, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Horn-Bad Meinberg

Carsten Heise, Neuss

Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., Düsseldorf

Mitglied des Beirats

- Institut für Vermögensaufbau (IVA) AG, München

Mitglied des Gläubigerausschusses

- WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
- WCM Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- WCM Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main
- WAPME Systems AG, Düsseldorf

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Dr. Jochen Messemer, Köln

Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf
 Vorsitzender des Vorstands der ERGO International AG, Düsseldorf
 Mitglied des Vorstands der DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Köln
 Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Storebrand Helseforsikring AS, Oslo (bis 27. Februar 2009)
- ArztPartner almeda AG, München (bis 30. Juni 2009)
- ERGO Grubu Holding A.S., Istanbul (seit 26. Juni 2009)
- MedWell Gesundheits-AG, Köln

Vorsitzender des Verwaltungsrats

- DKV Belgium S.A., Brüssel (bis 30. September 2009)
- DKV Luxembourg S.A., Luxemburg (bis 30. September 2009)
- DKV Globality S.A., Luxemburg (bis 31. März 2009)
- ERGO Italia S.p.A., Mailand
- ERGO Previdenza S.p.A., Mailand (ab 17. Juli 2009)
- ERGO Assicurazioni S.p.A., Mailand

Mitglied des Aufsichtsrats

- D.A.S. Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, München
- Europäische Reiseversicherung AG, München (seit 6. Mai 2009)
- Österreichische Volksbanken AG, Wien (seit 28. Mai 2009)

Mitglied des Verwaltungsrats

- DKV Seguros y Reaseguros S.A. E., Saragossa (bis 25. Mai 2009)
- ERGO Generales Seguros y Reaseguros, S.A., Madrid (bis 25. Mai 2009)
- ERGO Vida S.A., Saragossa (bis 25. Mai 2009)
- Union Medica la Fuencisla S.A. Compania de Seguros, Saragossa (bis 25. Mai 2009)

Klaus Müller¹, Oberthal

Sport- und Freizeittherapeut, MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung St. Wendel

Udo Rein¹, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt und Geschäftsführer Marburger Bund Landesverband Hessen, Frankfurt am Main

Dr. Hans Rossels, Kall

Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Mechernich, Mechernich

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, Olpe
- Marienhospital Brühl GmbH, Brühl

Mitglied des Aufsichtsrats

- Katholische Kranken- und Altenhilfe Rhein-Sieg gGmbH, Troisdorf

Mitglied des Verwaltungsrats

- Deutsche Krankenhausverlagsgesellschaft (DKVG), Düsseldorf

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Günter Schlatter (Vorsitz)
(bis 12. August 2009)
Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
(ab 23. September 2009)
Gerd Dielmann
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel von Borries (Vorsitz)
Michael Bock
Prof. Dr. Erich Donauer
Walburga Erichsmeier
(bis 31. Dezember 2009)
Carsten Heise
Klaus Müller

Vermittlungsausschuss gemäß § 27 MitbestG

Günter Schlatter (Vorsitz)
(bis 12. August 2009)
Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
(ab 23. September 2009)
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Udo Rein

Nominierungsausschuss

Günter Schlatter (Vorsitz)
(bis 12. August 2009)
Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
(ab 23. September 2009)
Carsten Heise
Dr. Hans Rossels

Beirat

Der Beirat der MediClin beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung im Gesundheitswesen, insbesondere im Hinblick auf die zukünftige gesundheitspolitische und wirtschaftliche Ausgestaltung der medizinischen Versorgung in Akuthäusern und Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation. Dem Beirat gehören sieben Mitglieder an.

Er wird vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Dauer von zwei Jahren bestellt.

Dr. Jörg W. Knorn (Vorsitzender)

Dr. Andreas Tecklenburg (Sprecher des Beirats), Vizepräsident und Vorstand Ressort Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin

Irmtraut Gürkan, Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Andreas Köhler, Vorsitzender des Vorstands der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Brigitte Mohn, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe

Prof. Dr. Günter Neubauer, Leiter des Instituts für Gesundheitsökonomik, Universität der Bundeswehr, München

Vorstand

Vorstände der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2009 waren:

Dr. Ulrich Wandschneider, Vorsitzender des Vorstands, Hamburg
Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken e.V., Berlin
Mitglied im Aufsichtsrat der Vanguard AG, Berlin (ab 15. Dezember 2009)

Frank Abele, Vorstand Finanzen, Gerlingen

Organbezüge

Die Vergütung an den Vorstand belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.748 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.572 Tsd. Euro), für den Aufsichtsrat auf 83 Tsd. Euro (Vorjahr: 83 Tsd. Euro). Darüber hinaus wurde in 2009 aufgrund der Dividendenausschüttung für das Jahr 2008 eine erfolgsabhängige (variable) Vergütung in Höhe von insgesamt 33 Tsd. Euro an die Aufsichtsräte ausbezahlt. Die Vergütung für den Beirat belief sich auf 70 Tsd. Euro (Vorjahr: 65 Tsd. Euro). Der Ausweis der Aufsichtsrats- und Beiratsvergütung erfolgt ohne Umsatzsteuer.

Weiter ist einem Vorstand ein Optionsrecht aus der Begebung einer Wandelschuldverschreibung eingeräumt, bis längstens zum 21. Februar 2010 bis zu 250.000 Stammaktien zu einem Preis von 1,88 Euro je Aktie (davon Barzahlung 0,88 Euro je Aktie) zu erwerben. Der beizulegende Zeitwert des Optionsrechts zum Zeitpunkt der Gewährung betrug 47.500 Euro. Die Optionen wurden zum 14. August 2009 ausgeübt. Der Vorstand wandelte die Wandelschuldverschreibung in 250.000 nennwertlose Stückaktien der MediClin AG zu einem Wandlungspreis von 1,88 Euro um. Der Börsenkurs der MediClin-Aktie zum Wandlungszeitpunkt betrug 2,92 Euro je Aktie. An Zinsen für die Wandelanleihe wurden bis zum Wandlungszeitpunkt 4 Tsd. Euro (Vorjahr: 6 Tsd. Euro) an den Vorstand erstattet. Zum Erwerb der Wandelschuldverschreibung wurde dem Vorstand ein Darlehen in Höhe von 250 Tsd. Euro gewährt. Das Darlehen war mit 5,0 % p. a. zu verzinsen und wurde nach der Wandlung getilgt. Hierfür fielen bis zur Wandlung noch Zinsen von 8 Tsd. Euro (Vorjahr: 13 Tsd. Euro) an. Die aktienbasierte Vergütung setzt sich zusammen aus dem Bruttovorteil aus dem verbilligten Bezug der Aktien von 1,04 Euro je Aktie (insgesamt 260.000 Euro) und den mit Aktientausch fällig gewordenen Darlehenszinsen von 56.130 Euro. Derzeit bestehen keine weiteren Aktienoptionsprogramme.

Um den Vorstand längerfristig an die MediClin AG zu binden und um einen besonderen Anreiz zur Wertsteigerung der Gesellschaft im Sinne der Aktionäre zu geben, wurde den Vorständen im Geschäftsjahr 2009 jeweils ein Aktienwertsteigerungsrecht eingeräumt. Dieses Recht gewährt den Vorständen nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren (1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2012) einen Anspruch auf Zahlung eines Geldbetrags in Höhe eines prozentualen Anteils an der Wertsteigerung der Gesellschaft während der Laufzeit. Die Höhe der Aktienwertsteigerungsrechts-Zahlung errechnet sich aus der Wertsteigerung der Gesellschaft innerhalb der vier Jahre, multipliziert mit einem persönlichen Prozentsatz. Sie ist auf die vertraglich vereinbarte Maximalantienteile des jeweiligen Vorstandsmitglieds begrenzt. Ist zum Abrechnungsstichtag keine Wertsteigerung der Gesellschaft eingetreten, besteht kein Anspruch auf Zahlung und das Recht erlischt ersatzlos. Hierfür wird eine Rückstellung zeitanteilig in Höhe des voraussichtlich erwarteten Auszahlungsbetrags gebildet.

Die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9 a Satz 5 – 9 HGB sowie weitere Angaben zu den Organbezügen und -krediten von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, die Struktur der Vergütungssysteme sowie die individualisierten Bezüge werden im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Abschnitt Vergütungsbericht dargestellt.

Beteiligungen an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, die ihr nach § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) mitgeteilt worden sind

Die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Versicherung der Sparkassen, Düsseldorf, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 3. Juni 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MediClin AG, Frankfurt, Deutschland, ISIN: DE0006595101, WKN: 659510, am 20. Mai 2009 die Schwelle von 25 % unterschritten hat und seither 24,30 % (das entspricht 11.481.897 Stimmrechten) beträgt. Diese 24,30 % (11.481.897 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Satz 2 WpHG zuzurechnen. Die Aktien werden von der Deka FundMaster Investmentgesellschaft mbH, Hahnstraße 55, 60528 Frankfurt, im eigenen Namen für Rechnung des Sondervermögens RPL-Fonds, Segment B, gehalten.

Die Deka FundMaster Investmentgesellschaft mbH, Frankfurt, Deutschland, hat uns am 22. Mai 2009 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MediClin AG, Frankfurt, Deutschland, ISIN: DE0006595101, WKN: 659510, am 20. Mai 2009 durch Aktien die Schwelle von 25 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 24,30 % (das entspricht 11.481.897 Stimmrechten) beträgt. 24,30 % der Stimmrechte (das entspricht 11.481.897 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG von der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Versicherung der Sparkassen zuzurechnen.

Die Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Königstein-Falkenstein, Deutschland, hat uns am 25. Mai 2009 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag der Asklepios Kliniken GmbH und von Dr. Broermann Folgendes mitgeteilt: Der Stimmrechtsanteil der Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Königstein-Falkenstein, Deutschland, an der MediClin AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat am 20. Mai 2009 die Schwelle von 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 25,21 % (das entspricht 11.911.740 Stimmrechten). Der Stimmrechtsanteil der Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg, Deutschland, an der MediClin AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat am 20. Mai 2009 die Schwelle von 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 25,21 % (das entspricht 11.911.740 Stimmrechten). Davon sind der Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg, Deutschland, 25,21 % (das entspricht 11.911.740 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die der Asklepios Kliniken GmbH nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der MediClin AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH. Der Stimmrechtsanteil von Dr. Broermann, Deutschland, an der MediClin AG, Frankfurt, Deutschland, hat am 20. Mai 2009 die Schwelle von 25 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 25,21 % (das entspricht 11.911.740 Stimmrechten). Davon sind Dr. Broermann, Deutschland, 25,21 % (das entspricht 11.911.740 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die Dr. Broermann nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MediClin AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Asklepios Kliniken GmbH.

Frau Gertraud Hurrle, Deutschland, hat uns am 11. Mai 2009 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MediClin AG am 23. April 2009 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,02128 % (10.000 Stimmrechte) beträgt.

Karl-Heinz Hurre, Deutschland, hat uns am 11. Mai 2009 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der MediClin AG am 23. April 2009 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Die Hurre Klinik Beteiligungs GmbH, Durbach, Deutschland, hat uns am 4. Mai 2009 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MediClin AG am 23. April 2009 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Rüdiger Hurre, Deutschland, hat uns am 4. Mai 2009 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der MediClin AG am 23. April 2009 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Die GH Vermögensverwaltungs-Gesellschaft mbH, Freiburg, Deutschland, hat uns am 4. Mai 2009 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MediClin AG am 23. April 2009 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Die Ilbeca Vermögensverwaltung GmbH, Oberkirch, Deutschland, hat uns am 4. Mai 2009 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MediClin AG am 23. April 2009 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Die Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Königstein-Falkenstein, Deutschland, hat uns am 29. April 2009 gemäß § 21 Abs.1 WpHG im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag der Asklepios Kliniken GmbH und von Dr. Broermann Folgendes mitgeteilt: Der Stimmrechtsanteil der Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Königstein-Falkenstein, Deutschland, an der MediClin AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat am 23. April 2009 die Schwellen von 15 % und 20 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 20,21 % (das entspricht 9.549.240 Stimmrechten). Der Stimmrechtsanteil der Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg, Deutschland, an der MediClin AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat am 23. April 2009 die Schwellen von 15 % und 20 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 20,21 % (das entspricht 9.549.240 Stimmrechten). Davon sind der Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg, Deutschland, 20,21 % (das entspricht 9.549.240 Stimmrechten) nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen. Die der Asklepios Kliniken GmbH nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der MediClin AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH. Der Stimmrechtsanteil von Dr. Broermann, Deutschland, an der MediClin AG, Frankfurt, Deutschland, hat am 23. April 2009 die Schwellen von 15 % und 20 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 20,21 % (das entspricht 9.549.240 Stimmrechten). Davon sind Dr. Broermann, Deutschland, 20,21 % (das entspricht 9.549.240 Stimmrechten) nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen. Die Dr. Broermann nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MediClin AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Asklepios Kliniken GmbH.

Directors' Dealings

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind nach § 15 a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der MEDICLIN Aktiengesellschaft offenzulegen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahestehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahres getätigten Geschäfte die Summe von 5.000 Euro erreicht oder übersteigt.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde folgende Transaktion gemeldet:

Meldepflichtiger:	Dr. Ulrich Wandschneider
Funktion:	Vorsitzender des Vorstands
Wertpapier/Finanzinstrument:	Inhaberaktie ohne Nennwert
ISIN:	DE0006595101
Geschäftsart:	Erwerb durch Optionsausübung
Datum:	14. August 2009
Kurs/Preis:	1,88 EUR
Stückzahl:	250.000
Gesamtvolumen:	470.000 EUR
Ort:	außerbörslich

Meldepflichtiger:	Dr. Ulrich Wandschneider
Funktion:	Vorsitzender des Vorstands
Wertpapier/Finanzinstrument:	Inhaberaktie ohne Nennwert
ISIN:	DE0006595101
Geschäftsart:	Verkauf
Datum:	18. August 2009
Kurs/Preis:	3,02 EUR
Stückzahl:	225.000
Gesamtvolumen:	679.500 EUR
Ort:	außerbörslich

Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder an Aktien der MediClin AG betrug zum 31. Dezember 2009 weniger als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die Entsprechungserklärung der MEDICLIN Aktiengesellschaft nach § 161 AktG wurde und wird immer in der aktuellen Fassung auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die aktuelle Entsprechungserklärung ist auch in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a HGB enthalten, die ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist.

Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüfungstätigkeiten und sonstige Leistungen wurden im Geschäftsjahr an die bestellte und beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgende als Aufwand erfasste Honorare geleistet:

in Tsd. €	2009	2008
Abschlussprüfung	135	136
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	0	88
Summe	135	224

Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2009 in Höhe von 14.079.842,76 Euro

- einen Teilbetrag von 2.375.000,00 Euro zur Zahlung einer Dividende von 5 Cent pro Aktie auf die insgesamt 47.500.000 dividendenberechtigten Aktien zu verwenden;
- den verbleibenden Teilbetrag von 11.704.842,76 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Offenburg, 1. März 2010



Dr. Ulrich Wandschneider



Frank Abele

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der MEDICLIN Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der MEDICLIN Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Offenburg, 1. März 2010



Dr. Ulrich Wandschneider



Frank Abele

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Freiburg, den 3. März 2010

BDO Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Preis)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Sendlinger)
Wirtschaftsprüferin

Organe

Vorstand

Dr. Ulrich Wandschneider

Vorsitzender des Vorstands

Frank Abele

Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Günter Schlatter

Vorsitzender (bis 12. August 2009)

Mitglied im Vorstand der RAG-Stiftung,
Essen

Dr. Jan Boetius

Gerichtlich bestelltes Mitglied

(seit 31. August 2009)

Vorsitzender (seit 23. September 2009)

Hans Hilpert¹

stellvertretender Vorsitzender

Sporttherapeut, MediClin GmbH & Co. KG,

Zweigniederlassung Blieskastel

Michael Bock

Mitglied des Vorstands der Provinzial

Rheinland Versicherung AG

Dr. Daniel von Borries

Mitglied des Vorstands der ERGO

Versicherungsgruppe AG

Gerd Dielmann¹

Gewerkschaftssekretär bei der

Bundesverwaltung von ver.di

Prof. Dr. Erich Donauer¹

Ärztlicher Direktor, MediClin GmbH & Co. KG,

Zweigniederlassung Krankenhaus Plau am See

Walburga Erichsmeier¹

Medizinisch-technische Assistentin,

MediClin GmbH & Co. KG,

Zweigniederlassung Horn-Bad Meinberg

(bis 31. Dezember 2009)

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Carsten Heise

Rechtsanwalt und Geschäftsführer
der Deutschen Schutzvereinigung für
Wertpapierbesitz e.V.

Dr. Jochen Messemer

Mitglied des Vorstands der ERGO
Versicherungsgruppe AG

Klaus Müller¹

Sport- und Freizeittherapeut,
MediClin GmbH & Co. KG,
Zweigniederlassung St. Wendel

Udo Rein¹

Rechtsanwalt und Geschäftsführer
Marburger Bund, Landesverband Hessen

Uwe Rohde¹

Physiotherapeut,
Reha-Klinik GmbH & Co. KG Soltau
(ab 1. Januar 2010)

Dr. Hans Rossels

Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses
Mechernich

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Präsidialausschuss**

Günter Schlatter (Vorsitz)
(bis 12. August 2009)
Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
(ab 23. September 2009)
Gerd Dielmann
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel von Borries (Vorsitz)
Michael Bock
Prof. Dr. Erich Donauer
Walburga Erichsmeier (bis 31. Dezember 2009)
Carsten Heise
Klaus Müller

Vermittlungsausschuss**gemäß § 27 MitbestG**

Günter Schlatter (Vorsitz)
(bis 12. August 2009)
Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
(ab 23. September 2009)
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Udo Rein

Nominierungsausschuss

Günter Schlatter (Vorsitz)
(bis 12. August 2009)
Dr. Jan Boetius (Vorsitz)
(ab 23. September 2009)
Carsten Heise
Dr. Hans Rossels

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Beirat

Dr. Jörg W. Knorn

Vorsitzender

Dr. Andreas Tecklenburg

(Sprecher des Beirats)

Vizepräsident und Vorstand Ressort
Krankenversorgung der Medizinischen
Hochschule Hannover

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp

Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer
des Unfallkrankenhauses Berlin

Wilfried Gleitze

ehem. Erster Direktor der Deutschen
Rentenversicherung (DRV) Westfalen

Irmtraut Gürkan

Kaufmännische Direktorin des
Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Andreas Köhler

Vorsitzender des Vorstands der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Brigitte Mohn

Vorsitzende des Vorstands der Stiftung
Deutsche Schlaganfallhilfe

Prof. Dr. Günter Neubauer

Leiter des Instituts für Gesundheits-
ökonomik, Universität der Bundeswehr,
München

Mitglieder der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen

Dr. Ulrich Wandschneider

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MediClin Medizinisches
Versorgungszentrum GmbH
- MVZ MediClin Bonn GmbH
(ab 27. August 2009)
- Yvonne Mobilien-Leasing GmbH
- Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft

Frank Abele

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MC Service GmbH
- Cortex Software GmbH
- MediClin Catering GmbH
- Yvonne Mobilien-Leasing GmbH
- Kraichgau-Klinik Aktiengesellschaft

Uwe Hektor

- MediClin Catering GmbH

Frank Horn

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MediClin Müritz-Klinikum Service GmbH
- MVZ-Müritz GmbH

Dirk Schmitz

- MediClin Geschäftsführungs-GmbH
- MPS Medizinische Personal- und
Servicegesellschaft mbH Kettwig
- KB Krankenhausbeteiligungs-
verwaltungsgesellschaft mbH
- MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr für
Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem
Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Daniel Schote

- MediClin Pflege GmbH

Bernd Schulz

- MediClin Catering GmbH
- MediClin Immobilien Verwaltung GmbH
- MediClin Therapie GmbH

Hermann Steppe

- Cortex Software GmbH

Dr. Hans-Heinrich Uhlmann

- MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH

Anschriften und Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon + 49(0)7 81/4 88-0
Telefax + 49(0)7 81/4 88-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle
Telefon + 49(0)7 81/4 88-180
Telefax + 49(0)7 81/4 88-184
E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon + 49(0)7 81/4 88-189
Telefax + 49(0)7 81/4 88-184
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

© 2010

Herausgeber:
MEDICLIN Aktiengesellschaft,
Offenburg

Konzept und Design
Designerwerk/Janine Weise,
Frankfurt am Main

Beratung und Mediengestaltung
medienhaus:frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main



www.mediclin.de